

**Bundes-
fachkonferenz
Politik –
Gesellschaft –
Umwelt**

Wie wollen wir leben?

**Bildung für eine nachhaltige
Volkshochschule**

09. und 10.11.2020

**Digitale
Konferenz
am
09. & 10.
November 2020**

Die Bundesfachkonferenz ist eine Veranstaltung des Bundesarbeitskreises Politik – Gesellschaft – Umwelt im Deutschen Volkshochschul-Verband.

Programm

Montag, 09. November 2020

19:00	Begrüßung
19:15 – 20:30	Vortrag: „Nachhaltigkeit in der Krise“ mit anschließender Diskussion Prof. Dr. Maja Göpel, THE NEW INSTITUTES, Hamburg Moderation: Susan Zare

Dienstag, 10. November 2020

08:45	Ankommen
9:00 – 09:30	Begrüßung und kurze Einführung Dr. Michael Lesky und Steffen Wachter, Sprecher des Bundesarbeitskreises Politik – Gesellschaft – Umwelt

Impulse aus der BNE-Arbeit

09:30 – 10:30	Bildung und Beratung zu „Nachhaltigem Konsum“ - Kooperationsmöglichkeiten von Verbraucherzentralen und vhs Petra Niersbach, Verbraucherzentrale NRW	Lernen für die sozial-ökologische Transformation? Jona Blum, Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.	Globales Lernen – Veränderung erfahren und leben Jana Funk, Netzwerk Bildung trifft Entwicklung Bayern	#klimafit –Neue Wege in der Erwachsenenbildung Dr. Renate Treffeisen, Alfred-Wegener-Institut / Bettina Münch-Epple, WWF / Dr. Klaus Grosfeld, REKLIM	Planspiel „Just Transition – Auf der Suche nach dem gerechten Strukturwandel“ Tim Bader, planpolitik
10:30 – 11:00	Pause				

<p>11:00 – 12:00</p>	<p>Möglichkeiten der Stärkung von BNE im Zusammenspiel von Kommune, Zivilgesellschaft und Volkshochschule Silke Sesterhenn, RENN.süd und Reiner Mathar, RENN.west</p>	<p>Nachhaltige Beschaffung: Eine praktische Einführung Anna Hörlein, Bildung trifft Entwicklung, Bayern</p>	<p>BNE mit globaler Perspektive - Globales Lernen in der vhs Mirja Buckbesch, DVV International</p>	<p>Lernort Natur: Gemeinsam mit dem NABU von klassischer Umweltbildung zu BNE Dr. Jacinta Kellermann, NABU NRW</p>	<p>Gelegenheit zu spontanem Austausch Michael Lesky und Steffen Wachter, BAK Politik – Gesellschaft – Umwelt</p>
<p>12:00 – 12:15</p>	<p>Abschluss und Verabschiedung</p>				

Organisatorische Informationen

Konferenzort

Diese Bundesfachkonferenz ist als digitales Format geplant. Teilnehmen können Sie über das virtuelle Webkonferenz Tool YuLinc des Anbieters netucate systems GmbH nachdem Sie sich im DVV-Event-System angemeldet haben. Den Zugangslink erhalten Sie im Vorfeld per Mail. Die Teilnahme ist mit allen gängigen Browsern (Chrome, Firefox, Safari) möglich.

Zum Programm

Der Vortrag am 09.11. von Prof. Dr. Maja Göpel wird zugleich im Rahmen der digitalen Veranstaltungsreihe Smart Democracy des DVV übertragen. Er ist auch ohne Anmeldung zur Konferenz zugänglich. Am 10.11. finden jeweils mehrere inhaltliche Impulse zur BNE-Arbeit parallel statt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Impuls Sie teilnehmen möchten. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind.

Anmeldung

Ihre Anmeldung über unser Online-Buchungssystem „DVV-Events“ ist vom **06.10.2020 ab 10:00 Uhr** bis einschließlich **01.11.2020** möglich. Registrieren Sie sich auf: <https://events.dvv-vhs.de/Users/add> zunächst als Benutzer*in (falls nicht schon erfolgt) und buchen Sie dann Ihre Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind und nach Anmeldeeingang vergeben werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

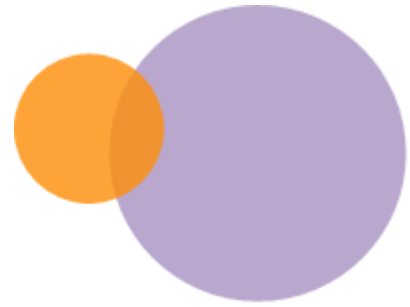
Kontakt im DVV:

Philip Smets

smets@dvv-vhs.de

Tel.: 0228 – 975 69 24

Beschreibung der Programminhalte



09. November 2020

Digitaler Vortrag mit anschließender Diskussion	
19:00 Uhr	<p>Vortrag: „Nachhaltigkeit in der Krise“ mit anschließender Diskussion Prof. Dr. Maja Göpel, THE NEW INSTITUTE, Hamburg</p> <p>Moderation: Susan Zare</p> <p>Unsere Welt steht an einem Kipp-Punkt, und wir spüren es. Einerseits geht es uns so gut wie nie, andererseits zeigen sich Verwerfungen, Zerstörung und Krise, wohin wir sehen. Ob Umwelt oder Gesellschaft – scheinbar gleichzeitig sind unsere Systeme unter Stress geraten. Wir ahnen: So wie es ist, wird und kann es nicht bleiben. Wie finden wir zu einer Lebensweise, die das Wohlergehen des Planeten mit dem der Menschheit versöhnt? Wo liegt der Weg zwischen Verbotsregime und Schuldfragen auf der einen und Wachstumswahn und Technikversprechen auf der anderen Seite? Diese Zukunft neu und ganz anders in den Blick zu nehmen – darin besteht die Einladung, die Maja Göpel in ihrem aktuellen Buch „Unsere Welt neu denken. Eine Einladung“ ausspricht. Und über die wir mit Ihr diskutieren wollen.</p> <p>Die Referentin: Prof. Dr. Maja Göpel ist Mitbegründerin des THE NEW INSTITUTE (TNI) in Hamburg und war zuvor Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Sie ist Mitglied des Club of Rome und Mitbegründerin der Initiative Scientists for Future. Im Frühjahr erschien ihr viel beachtetes aktuelles Buch „Unsere Welt neu denken. Eine Einladung“.</p> <p>Diese Veranstaltung wird auch in der Reihe Smart Democracy als Livestream übertragen (https://www.volkshochschule.de/smartdemocracy).</p>

10. November 2020

BNE - Impulse	
09:30 – 10:30	<p>Bildung und Beratung zu „Nachhaltigem Konsum“ - Kooperationsmöglichkeiten von Verbraucherzentralen und vhs Petra Niersbach, Verbraucherzentrale NRW</p> <p>Die Verbraucherzentralen beraten als bundesweit und regional verankerte Institutionen die Bürger*innen zu vielfältigen Fragen des Verbraucher*innenalltags ein. Ein wichtiger Grundsatz in der Beratungsarbeit ist dabei mittlerweile die Dimension des nachhaltigen bzw. umweltbewussten Wirtschaftens und kritischen Konsums geworden. Als bewährte Kooperationspartner*innen von Volkshochschulen bieten die Verbraucherzentralen Anknüpfungspunkte für die Implementierung von Angeboten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Anhand der Beratungsarbeit der Verbraucherzentrale NRW werden in dem kompakten Online-Workshop Ansätze vorgestellt, wie Beratungs- und Bildungsarbeit sinnvoll kombiniert werden können, um Teilnehmende für unterschiedliche Nachhaltigkeitsdimensionen zu sensibilisieren und für ein verantwortungsbewusstes Handeln im Alltag zu befähigen.</p>

	<p>Die Referentin: Petra Niersbach ist Leiterin der Gruppe Umwelt der Verbraucherzentrale NRW und u. a. Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG21).</p>
<p>09:30 – 10:30</p>	<p>Lernen für die sozial-ökologische Transformation? Jona Blum, Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.</p> <p>Um ein gutes, gleichberechtigtes Leben für alle im Rahmen der ökologischen Grenzen des Planeten zu ermöglichen, bedarf es eines grundlegenden gesellschaftlichen Wandels, oft als „sozial-ökologische Transformation“ bezeichnet. Unter dem Schlagwort der „transformativen Bildung“ finden auch in der Pädagogik Suchbewegungen statt, die Ziele, Inhalte, Formate und Methoden des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung weiterdenken, um den Herausforderungen dieses Wandels gerecht zu werden.</p> <p>Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Theorie und Praxis transformativer Bildung und fragen uns: Wie können Bildungsangebote Menschen darin unterstützen, gesellschaftliche Verhältnisse kritisch zu reflektieren und zukunftsfähige Formen des Zusammenlebens zu gestalten? Welche inspirierenden Beispiele von Lernkulturen, Bildungsformaten und Lernorten gibt es?</p> <p>Die Referentin: Jona Blum arbeitet als Bildungsreferentin im Konzeptwerk neue Ökonomie e.V. Sie beschäftigt sich insbesondere mit der pädagogischen Begleitung transformativer Lernprozesse im Kontext von Degrowth.</p>
<p>09:30 – 10:30</p>	<p>Globales Lernen – Veränderung erfahren und leben Jana Funk, Netzwerk Bildung trifft Entwicklung Bayern</p> <p>Die Welt aus den Fugen – Klimakrise, Gesundheitskrise, ungleiche Wohlstands- und Machtverteilung zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden. Die Liste ließe sich fortführen und stellt uns vor die Frage: Was können wir tun? Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ engagiert sich für ein Lernen, das für globale Zusammenhänge sensibilisiert und zum nachhaltigen Denken, Handeln und Sein inspirieren möchte. In diesem Workshop wird Jana Funk, die Leiterin von BtE in Bayern, das bundesweite Programm vorstellen, die Ziele und Arbeitsweise erläutern und die vielfältigen Themen des Globalen Lernens darstellen.</p> <p>Die Referentin: Jana Funk ist Philosophin und Politikwissenschaftlerin und arbeitet für das Eine Welt Netzwerk Bayern. Nach Forschungstätigkeiten in Lateinamerika leitet sie nun das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern und setzt sich für eine zukunftsfähige Lebensweise in Deutschland ein.</p>
<p>09:30 – 10:30</p>	<p>#klimafit – Neue Wege in der Erwachsenenbildung Dr. Renate Treffeisen, Alfred-Wegener-Institut / Bettina Münch-Epple, WWF / Dr. Klaus Grosfeld, REKLIM</p> <p>Lernen Sie in einem Workshop den vhs-Kurs „#klimafit“ kennen, in dem der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen REKLIM und der WWF Deutschland mit einem innovativen blended-learning Kursformat Menschen für die notwendige Transformation unserer Gesellschaft und für den Klimaschutz begeistern, vernetzen und zum Handeln bewegen. Der Kurs hat bisher fast 1000 Bürger*innen zu Multiplikator*innen ausgebildet. Diskutieren Sie mit uns über unseren Ansatz, die Umsetzung und Schwierigkeiten sowie die Möglichkeit, den Kurs auch an Ihrer VHS umzusetzen.</p> <p>Die Referent*innen: Dr. Renate Treffeisen ist Umweltingenieurin und hat im Jahr 2000 mit ihrer Forschungsarbeit am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz Zentrum für Polar und Meeresforschung (AWI), begonnen. Sie hat dabei als Wissenschaftlerin beide Polargebiete mit Forschungsflugzeugen kennengelernt und Staubpartikel in der polaren Atmosphäre untersucht. 2008 übernahm sie die Leitung des neu gegründeten Klimabüros für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg am AWI, das eine wichtige Säule im Wissenstransfer des AWI bildet. Seit 2013 arbeitet sie ebenfalls im Wissenstransfer für den Helmholtz Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen REKLIM,</p>

	<p>der seine Geschäftsstelle am AWI in Bremerhaven hat. In diesem Kontext ist sie für REKLIM Projektleiterin im Projekt #klimafit.</p> <p>Bettina Münch-Epple leitet seit 2011 den Bildungsbereich des WWF Deutschland. Der Fokus der Programme liegt dabei auf der transformativen Bildungsarbeit und umfasst Angebote von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Die innovativen Lernformate, ob digital oder analog, befähigen zum eigenverantwortlichen Handeln und motivieren die Teilnehmenden selbst aktiv zu werden - gemeinsam für eine Zukunft - vielfältig und nachhaltig! Frau Münch-Epple ist von Hause aus Sinologin und lebte von 1986-1989 in China.</p> <p>Dr. Klaus Grosfeld ist Klimawissenschaftler am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven und seit 2009 Geschäftsführer des interdisziplinären Helmholtz-Verbundes Regionale Klimaänderungen (REKLIM). Die Forschungsschwerpunkte des studierten Geophysikers sind die auf erdgeschichtlichen Daten aufbauende Klimamodellierung, die Eis-Ozean-Wechselwirkungen und der regionale Klimawandel. Die Aufbereitung von Wissen und der Wissenstransfer in die Gesellschaft nehmen für Klaus Grosfeld dabei einen besonderen Stellenwert ein. Für dieses Themenfeld war er auch von 2016 - 2019 Sprecher im Forschungsprogramm des AWI.</p>
<p>09:30 – 10:30</p>	<p>Planspiel „Just Transition – Auf der Suche nach dem gerechten Strukturwandel“ Tim Bader, planpolitik</p> <p>Um die notwendige radikale Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgase entscheidend voranzutreiben, ist eine fundamentale Transformation der Wirtschaft von Nöten. Diese sozial gerecht zu gestalten, stellt eine der großen Herausforderungen für die nähere Zukunft dar. Diese sog. „Just Transition“ ist Thema des Planspiels, das in einem fiktiven Industrieland angesiedelt ist. Dabei liegt der Fokus auf drei Wirtschaftsbereichen, die besonders stark zum Klimawandel beitragen: Energiewirtschaft, Automobilindustrie (und damit der Verkehrssektor) und Landwirtschaft. Die Teilnehmenden erleben in mehreren Spielrunden wie sich unterschiedliche klimapolitische Maßnahmen und Sozialpolitiken auf die Wirtschaft, die Arbeitslosenzahlen und die allgemeine Lage im Land auswirken und welche Herausforderungen mit einem gerechten Wandel einhergehen.</p> <p>Der Referent: Tim Bader hat Internationale Beziehungen und Friedens- und Konfliktforschung in Dresden, Beirut, Marburg und Jerusalem studiert. Seit 2015 ist Herr Bader für planpolitik tätig, seit 2018 ist er Bildungsreferent im Bereich Globale Zusammenhänge. In dieser Rolle konzipiert er interaktive Angebote und Planspiele zu vielfältigen Themenfeldern, insbesondere mit Bezug zu internationaler und globaler Politik. Zudem leitet er zahlreiche Bildungsveranstaltungen mit Jugendlichen an und führt Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/innen durch.</p>
<p>11:00 – 12:00</p>	<p>Möglichkeiten der Stärkung von BNE im Zusammenspiel von Kommune, Zivilgesellschaft und Volkshochschule Silke Sesterhenn, RENN.süd und Reiner Mathar, RENN.west</p> <p>Die komplexen globalen und europäischen Herausforderungen der heutigen Zeit verlangen Antworten, die in unserem kollektiven Verständnis von Menschlichkeit verwurzelt sind. So formuliert es die UNESCO in ihrem Weltaktionsprogramm und in ihrer „Agenda 2030“. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (kurz: BNE) ist in diesem „großen Transformationsprozess“, in dem wir uns befinden, ein entscheidender Katalysator. Auch die Volkshochschulen sind gefordert, zu zeigen, welche Möglichkeiten vor Ort bestehen, diesen tiefgreifenden Wandel zu gestalten und wie Kommunen zu „lokalen Reallaboren“ werden können. Im Workshop wird deutlich, wie die Volkshochschulen strategische Partner in den Kommunen sein können, wie ein Zusammenspiel mit Kommune und Zivilgesellschaft aussehen könnte und welche Rolle die RENN.stellen dabei spielen könnten. Auf die Impulsvorträge folgt ein interaktiver Erfahrungsaustausch mit Möglichkeiten, vertiefende Fragen zu erörtern.</p>

	<p>Die Referent*innen: Silke Sesterhenn und Reiner Mathar arbeiten für RENN.süd bzw. RENN.west. Die vier bundesweit angesiedelten RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategie) vernetzen Akteur*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, damit die Praxis einer nachhaltigen Entwicklung in unseren Regionen gestärkt wird. Die RENN bilden mit 20 Partnern aus allen 16 Bundesländern ein Netzwerk zur Unterstützung regionaler Kooperationen für nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Transformation (www.renn-netzwerk.de).</p>
11:00 – 12:00	<p>Nachhaltige Beschaffung: Eine praktische Einführung Anna Hörlein, Bildung trifft Entwicklung, Bayern</p> <p>Eine nachhaltige Beschaffung hat viele Vorteile: Wenn soziale und ökologische Aspekte bei der Beschaffung berücksichtigt werden, trägt dies zum Erreichen vieler gesellschaftspolitischer Ziele bei. Arbeitsbedingungen werden fairer gestaltet. Klimaschädliche Emissionen werden gesenkt. Gleichzeitig profitieren Organisationen, die ihren Beschaffungsprozess durchleuchten. Oftmals werden hier Mitarbeiter zufriedener, da sie stärker in Entscheidungsprozesse einbezogen werden und teilweise können sogar Kosten gespart werden. Wir werden uns in diesem Workshop Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung ansehen, die Methodik der Lebenszykluskosten kennenlernen und anhand des Beispiels der Beschaffung von Papier auch globale Zusammenhänge betrachten.</p> <p>Die Referentin: Anna Hörlein ist studierte Geoökologin und hat in den vergangenen 15 Jahren in einer Vielzahl von Nachhaltigkeitsprojekten in Europa und Lateinamerika gearbeitet. Ein Schwerpunkt dabei war unternehmerischer Umweltschutz und beispielsweise die Umweltmanagementzertifizierungen EMAS und ISO 14001. Zuletzt lebte sie mit ihrer Familie in Honduras und arbeitete in einem EU-Projekt zur Klimawandelanpassung in der Forstwirtschaft. Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland 2017 arbeitet sie in der Kommunalverwaltung im Münchner Umland. Sie ist nebenberuflich für Bildung trifft Entwicklung tätig.</p>
11:00 – 12:00	<p>BNE mit globaler Perspektive - Globales Lernen in der vhs Mirja Buckbesch, DVV International</p> <p>Klimawandel, Menschenrechte, Ressourcennutzung - Themen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung enden nicht an Staatsgrenzen und gehen weit über das Thema Umweltschutz hinaus. Die Herausforderungen, denen BNE begegnet, sind globaler Natur und betreffen alle Menschen auf der Welt. Globales Lernen greift diese Themen auf und ermöglicht mit partizipativen Methoden die Reflektion des eigenen Handelns. In diesem Impuls wird das Konzept des Globalen Lernens vorgestellt sowie einige gute Beispiele aus der Praxis von vhs. Zudem werden Finanzierungsmöglichkeiten für Angebote des Globalen Lernens an vhs aufgezeigt.</p> <p>Die Referentin: Mirja Buckbesch ist Referentin für Globales Lernen in der vhs und leitet selbiges Projekt im DVV International. Sie berät Volkshochschulen bei der Konzepterstellung und Umsetzung von Angeboten des Globalen Lernens.</p>
11:00 – 12:00	<p>Lernort Natur: Gemeinsam mit dem NABU von klassischer Umweltbildung zu BNE Dr. Jacinta Kellermann, NABU NRW</p> <p>Natur- und Umweltverbände sind vor allem in der Umweltbildung mancherorts bewährte Kooperationspartner für vhs. Im Workshop mit dem NABU NRW möchten wir beleuchten, was klassischer Naturschutz und Umweltbildung mit dem Konzept des lebenslangen Lernens für nachhaltige Entwicklung zu tun haben und darüber diskutieren, wie sich etablierte Formate der Umweltbildung in BNE-Formate übersetzen lassen. Dabei sollen die Möglichkeiten für den Ausbau strategischer Kooperationen von „Naturschutzmacher*innen“ mit vhs auf kommunaler und regionaler Ebene in den Blick genommen werden.</p>

	<p>Die Referentin: Dr. Jacinta Kellermann beschäftigt sich seit vielen Jahren beruflich und wissenschaftlich mit dem Thema der nachhaltigen Entwicklung. Seit Oktober 2019 ist sie als BNE-Koordinatorin beim NABU NRW für die Vernetzung und Förderung der BNE Aktivitäten und BNE-Zentren im Verband zuständig. Sie ist darüber hinaus als Dozentin an der Hochschule Bochum tätig und widmet sich dort ebenfalls unter anderem der BNE aus unterschiedlichen Perspektiven.</p>
<p>11:00 – 12:00</p>	<p>Gelegenheit zu spontanem Austausch Dr. Michael Lesky und Steffen Wachter, BAK PGU</p> <p>In diesem Slot bieten wir die Möglichkeit zu spontanem Austausch über Themen und Ideen, die im Laufe der Konferenz aufgekommen sind.</p> <p>Die Referenten: Dr. Michael Lesky ist Bildungsmanager beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg und leitet den Fachbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt. Steffen Wachter ist Diplompädagoge und leitet das Referat Gesellschaft, Politik, Inter-kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung und internationale Projekte des Hessischen Volkshochschulverbandes. Sie sind die Sprecher des Bundesarbeitskreises Politik – Gesellschaft – Umwelt.</p>